

## Forderungsanmeldung im Insolvenzverfahren

Anmeldungen sind in **zweifacher Ausfertigung** stets **nur an den Insolvenzverwalter** (Treuhänder, Sachwalter) zu senden, nicht an das Gericht.

<b>Schuldner:</b>	
<b>Insolvenzgericht:</b>	<b>Aktenzeichen:</b>

<b>Gläubiger:</b>  Genaue Bezeichnung und Anschrift (kein Postfach) des Gläubigers, bei Gesellschaften mit Angabe der gesetzlichen Vertreter	<b>Gläubigervertreter:</b>  Die Beauftragung eines Rechtsanwalts ist freigestellt. Die Vollmacht muss sich ausdrücklich auf Insolvenzsachen erstrecken.  <input type="checkbox"/> Vollmacht anbei
<b>Geschäftszeichen des Gläubigers:</b>	<b>Geschäftszeichen des Gläubigervertreeters:</b>

### Angemeldete Forderungen

Jede selbständige Forderung ist getrennt anzugeben und ebenfalls nach dem umseitigen Schema aufzuschlüsseln.

<b>Hauptforderung</b> im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)	€
<b>Zinsen</b> , höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens % aus € seit dem	€
<b>Kosten</b> , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind	€
Summe	€

<p><b>Abgesonderte Befriedigung</b> unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, Begründung siehe Anlage</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin oder des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung der Schuldnerin oder des Schuldners handelt, sind in der Anlage genannt</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>
<p><b>Grund und nähere Erläuterung der Forderungen</b> (z. B. Warenlieferung, Miete, Darlehen, Reparaturleistung, Arbeitsentgelt, Wechsel, Schadensersatz)</p>
<p>Als Unterlagen, aus denen sich die Forderung ergibt, sind <u>in 2-facher Ausfertigung</u> beigelegt:</p>

.....  
(Ort)

(Datum)

(Unterschrift und evtl. Firmenstempel)